

Wagner wirft Krawietz raus

Bei den Daikin Open in der Oberhachinger TennisBase hat es in der ersten Runde mehrere Überraschungen gegeben.

VON ROBERT M. FRANK

Oberhaching – Gleich in der ersten Runde des mit 10.000 US-Dollar dotierten Future-Turnieres des Internationalen Tennis-Verbandes (ITF) sorgte ein Münchner für den größten Überraschungscoup des Tages: Hannes Wagner. Der 19-Jährige aus dem Nachwuchsprofi-Team der Base setzte sich als Außenseiter durch. Der aktuelle Zweitligaspieler des TC Großhesselohe gewann dabei ausge-rechnet gegen seinen Trainingspartner und Vereinskollegen Kevin Krawietz mit 6:4, 6:1. Krawietz galt an Nummer sieben der Setzliste als potenzieller Finalist.

„Als ich die Auslosung gesehen habe, war ich darüber nicht so erfreut. Kevin ist ein schweres Los und wir verstehen uns gut. Ich hatte überhaupt keinen Druck, weil ich eine Wildcard hatte. Ich konnte frei aufspielen und hatte nichts zu verlieren“, sagte Wagner über seinen befreiten Auftritt. Im ersten Satz lag der Feldmochinger



Überraschung in Oberhaching: Hannes Wagner (r.) setzte sich in der ersten Runde gegen seinen favorisierten Trainingspartner Kevin Krawietz durch.

FOTO: RMF

schnell mit einem Break vorne. Nach dem Stand von 4:1 fand dann Wagners Gegner auf dem Rebound Ace-Hal-

lenboden des Court 1 wieder besser ins Spiel. Trotz eines leichtfertigen Volley-Fehlers, gelang Krawietz vor den Au-

gen des Lisicki-Coaches und Großhesselohe-Teammanagers Christopher Kas sowie Tennis-Profi Florian Mayer

das Rebreak. Beim Stand von 5:4 für Wagner kam es zum Knackpunkt der Partie: Neunmal ging es beim Auf-

schlagspiel von Krawietz über Einstand. „Da dachte ich schon, jetzt kommt die Wende“, sagte Wagner. Sie kam nicht. Wagner machte den entscheidenden Punkt zum 6:4. Im zweiten Satz ließ der Münchner seinem Trainingskumpel keine Chance und ge-

Johannes Härteis und Paul Wörner greifen heute ins Geschehen ein

wann klar mit 6:1. „Ich war schon ein bisschen überrascht, dass ich heute so gut gespielt habe“, sagte Wagner, der sich mit der Einzug in die zweite Runde über einen Weltranglistenpunkt freuen konnte. Von den an der Base trainierenden Spielern erfolgreich war auch Alexander Erler, der nach einer bravourösen Leistung den an Nummer drei gesetzten Slowenen Tom Kocevar-Desman mit 6:7 (3), 7:6 (7) und 6:2 schlug.

Sebastian Prechtel (TSV 1880 Starnberg) schlug den Briten Billy Harris mit 6:3, 6:4. Johannes Härteis sowie der mit einer Wildcard ausgestatteten Base-Nachwuchsprofi Paul Wörner greifen heute (ab 11 Uhr) in der 2. Runde ins Geschehen ein.